

INFO LYSS



Anregend, aufregend, herausfordernd, fördernd

20 Jahre Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung feiert in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum. Aus diesem Anlass berichtet die Leiterin Franziska Hess über die Entstehungsgeschichte der Fachstelle und die Herausforderungen der vergangenen 20 Jahre.

INFO LYSS: Die Gemeinde Lyss hat sich vor 20 Jahren für den Aufbau einer Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen entschieden. Welche Gründe führten zu diesem Entscheid?

Franziska Hess: Vor mehr als 30 Jahren kümmerte sich eine Spezialkommission und später eine Jugendkommission um die Belange von Jugendlichen. 1997 lehnte der Grosse Gemeinderat Lyss (GGR) einen Vorstoss ab, der zum Ziel hatte, professionelle Jugendarbeit einzuführen. Der GGR verwies in seiner Begründung auf das aktive Vereinsleben in Lyss. Im selben Jahr gründete die Gemeinde Lyss den Jugendverein Lyss, der in den Folgejahren für den Betrieb der Kulturfabrik KUFA Lyss und die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier verantwortlich zeichnete. Im Jahr 2000 konnte der Jugendrat Lyss, ausgestattet mit weitreichenden Kompetenzen (eigenes Budget, Jugendmotion, aktive Teilnahme an den GGR-Sitzungen) aufgebaut werden. Insbesondere die Schulen vermissen zu dieser Zeit eine Koordinationsstelle für Jugendfragen. Der Wunsch nach einer Stelle, die sich um kinder- und jugendrelevante Themen kümmert und entsprechende Dienstleistungen (z. B. Prävention, Beratung, Projekte, Referate usw.) anbietet, nahm ste-

tig zu. Nach einer gut einjährigen Projekt- und Konzeptphase, genehmigte der GGR Lyss das Konzept für die Jugendfachstelle und reichte beim Kanton ein Gesuch ein. Es wurde genehmigt und eine Mitfinanzierung zugesichert.

Wie wurde das Konzept anschliessend umgesetzt?

Ende 2003 wurde ich von der Gemeinde Lyss als Leiterin der Jugendfachstelle gewählt und nahm am 1. März 2004 zusammen mit einer Praktikantin die Arbeit am Mühleplatz 3 auf. Der Auftrag lautete: Aufbau einer regionalen Jugendfachstelle Lyss und Umgebung. Im ersten Jahr ging ich bei den umliegenden Gemeinden auf «Werbetour» und versuchte, sie vom Nutzen unserer geplanten Dienstleistungen zu überzeugen und sie als Anschlussgemeinden zu gewinnen. Der Erfolg war überwältigend – nach vier Jahren bediente die Jugendfachstelle Lyss und Umgebung 20 Gemeinden im deutschsprachigen Seeland, mit Dienstleistungen im Freizeitbereich und mit präventiven Angeboten an den Schulen.

Welche Herausforderungen galt es in den letzten 20 Jahren zu überwinden?

Eine der schwierigsten Herausforderungen begegnete uns im Dezember 2012. Die Jugendfachstelle führte seit mehr als acht Jahren in den Schulen im Einzugsgebiet Präventions- und Interventionsworkshops durch. Diese Workshops waren sehr beliebt und wurden rege gebucht. Ende 2012 forderte

uns der Kanton auf, ab 2013 keine Dienstleistungen mehr in den Schulen anzubieten. Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit sei ausnahmslos in der Freizeit umzusetzen. Diese Forderung stellte das gesamte Konzept der Jugendfachstelle auf den Kopf und war in der geforderten Form nicht umsetzbar. Es folgten Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons. Nach intensiven Verhandlungen erkannten sie die Relevanz der verschiedenen Workshopthemen für die Kinder und Jugendlichen sowohl in der Schule als auch in der Freizeit. Es war eine grosse Erleichterung, als der Kanton die Weiterführung der präventiven Workshops in beiden Lebensbereichen gewährte. Die Interventionen und Beratungen in den Schulen mussten neu geregelt werden. Dies war der Startschuss für die Einführung von Schulsozialarbeit in unserem Einzugsgebiet.

Gleichzeitig forderte der Kanton, nebst den Angeboten für die 12- bis 20-Jährigen, auch Dienstleistungen für Kinder von 6 bis 11 Jahren. Dieser Forderung waren wir bereits zuvorgekommen, denn diese Altersgruppe hatten wir von Beginn weg einbezogen. Aus Transparenzgründen änderten wir den Namen «Jugendfachstelle» in «Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung» und nutzten diese Namensänderung zur Neugestaltung unseres Erscheinungsbildes.

Wo steht die Fachstelle heute?

Die Fachstelle bedient heute 30 Gemeinden im Seeland mit Dienstleistungen in den Be-

reichen offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Prävention. 27 ausgebildete Fachpersonen setzen den Auftrag engagiert um. Der Kinder- und Jugendbereich ist dynamisch, zeitweise herausfordernd, aber vor allem spannend und ereignisreich und zwingt das Team, sich stetig weiterzuentwickeln. Kinder und Jugendliche regen an und auf, fordern und wollen gefördert werden, sind eigenwillig und kreativ – genau so lässt sich auch unser Alltag beschreiben.

Am **Samstag, 7. September 2024**, feiert die KJFS ihr 20. Jubiläum mit einem grossen Fest in und um die Räumlichkeiten der Fachstelle. Nebst Spiel und Spass können Sie in die Entstehungsgeschichte der KJFS eintauchen und sich mit kleinen Snacks und Getränken verpflegen.

Detailinformationen finden Sie hier:



[www.kjfs-lyss.ch/
jubilaeum-20-jahre/](http://www.kjfs-lyss.ch/jubilaeum-20-jahre/)



**Kinder- und Jugendfachstelle
Lyss und Umgebung**
Mühleplatz 8, 3250 Lyss
032 387 85 55
jugendfachstelle@lyss.ch
www.kjfs-lyss.ch

Editorial



Stefan Nobs,
Gemeindepäsident
Lyss

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

In diesem Sommer hatte ich drei Aufsteller:

Wir sind familienfreundlich

In Lyss leben immer mehr Familien (vgl. Grafik Seite 4). Das freut mich, denn es zeigt, dass unsere Gemeinde sehr attraktiv für Familien ist: Kindertagesstätten, Tagesschulen, zeitgemässe Schulinfrastrukturen, familienfreundliche Quartiere und kindergerechte Spielplätze sind das Resultat von jahrzehntelangem Engagement und Investitionen.

Das «Uhunäscht», die erste Lysser Kindertagesstätte, feiert diesen Herbst seinen 30. Geburtstag, und vor 17 Jahren startete Lyss pionierhaft mit einer Tagesschule in der Stegmatt, noch bevor uns der Kanton dazu verpflichtete. Vor 6 Jahren wurde die Tagesschule wegen der grossen Nachfrage dann auf alle vier Schulstandorte in Lyss und Busswil ausgedehnt.

Auch in Schulhäuser, Schulinformatik und Spielplätze hat die Gemeinde viel investiert. Das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» treibt uns seit mehr als einem Jahrzehnt dazu an, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Gemeinwesen und die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern.

Wir sind sicher

Die schweren Überschwemmungen im Miso, im Wallis und im Maggial erinnern mich und wahrscheinlich viele Lysserinnen und Lysser an die Hochwasser vom Sommer 2007 in Lyss. Glücklicherweise hatten wir damals keine Todesopfer zu beklagen, aber die Sachschäden waren mit rund 100 Millionen Franken massiv. Dank dem Kanton Bern und dem Lyssbachverband haben wir seit 2012 unseren Hochwasserschutzstollen, der uns zuverlässig vor Überschwemmungen schützt. Wir alle können also auch bei Starkregen ruhig schlafen.

Wir sind KUFA

Letzten Frühling machte ich mir wegen der finanziellen Schiefelage der KUFA ernsthaft Sorgen. Der Gemeinderat entschied, der Kulturfabrik unter die Arme zu greifen und beantragte dem Parlament einen Kredit, unter der Voraussetzung, dass die umliegenden Gemeinden ebenfalls mithelfen. Das Lysser Parlament und zahlreiche umliegende Gemeinden genehmigten zusammen eine vierjährige Zusatzfinanzierung von 200 000 Franken pro Jahr, um den Kulturbetrieb sicherzustellen. Diese Solidaritätsaktion zeigt, dass die über 20-jährige Kulturinstitution geschätzt wird und für Jung und Alt aus Lyss und Umgebung ein wichtiges kulturelles Angebot darstellt. Im September startet die KUFA an der Werdtstrasse in die 15. Saison.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer.

50 Jahre Parlament Lyss

Gut besuchte Jubiläumssitzung und -feier



Mit zwei Anlässen feierte der Grosse Gemeinderat das Jubiläum «50 Jahre Parlament Lyss». Dabei wurde die Sitzung vom 13. Mai 2024 zur Jubiläumssitzung erklärt. Nach der Sitzung gab es Bratwurst und zu trinken für alle.

Ob die verlockende Aussicht auf den Imbiss oder die interessanten Geschäfte wie die Zusatzfinanzierung für die KUFA oder die Kontroverse um Fussgängerstreifen und Tempo-

20-Zone im Zentrum den Ausschlag gaben, sei dahingestellt. Auf jeden Fall waren rund 85 Personen als Zuschauer anwesend und erlebten Lokalpolitik hautnah. Beim anschließenden Imbiss nutzten viele die Gelegenheit, sich direkt mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern über ihre Voten und das Stimmverhalten auszutauschen.

Für die offizielle Jubiläumsfeier wurde am 1. Juni 2024 das Schiff St. Petersinsel für eine

Rundfahrt gechartert. Eingeladen waren alle Personen, die in den vergangenen 50 Jahren im Parlament oder der Exekutive von Lyss Einsitz hatten sowie die ehemaligen und aktiven Abteilungsleitenden. Von den rund 300 Eingeladenen nahmen über 130 an der vierstündigen Bielersee-Rundfahrt mit Mittagessen teil.

Während der Fahrt hielten Regierungspräsidentin Evi Allemann und Regierungstatthalterin Franziska Steck inspirierende Reden, ausgeschmückt mit persönlichen Anekdoten und Erinnerungen an Lyss. Ratspräsident Thomas Hunziker übernahm die offizielle Jubiläumsansprache, während Gemeindepäsident Stefan Nobs die Gäste über aktuelle Themen aus Lyss informierte.

Die Rundfahrt war für viele ein emotionales Wiedersehen mit alten Weggefährten, mit denen sie sich einst für das Wohl und die Zukunft von Lyss eingesetzt hatten. Das Treffen gab Anlass zu zahlreichen anregenden Gesprächen über Generationen- und Parteigrenzen hinweg.

Zurück in Biel verliessen die Gäste das Schiff mit strahlenden Gesichtern. Ein rundum gelungener Anlass bei herrlichem Wetter, der allen Anwesenden in bester Erinnerung bleiben wird.

Personalmangel

Reduzierte Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnerdienste

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde und hat auch schon lange die Gemeinde Lyss erreicht. Im Bereich Sicherheit, Liegenschaften + Sport war dies besonders spürbar.

Eine Stelle im Bereich öffentliche Sicherheit konnte über einen längeren Zeitraum nicht besetzt werden. Die verwaisten Stellenpro-

zente mussten durch bestehendes Personal abgedeckt werden. Ferien- und Krankheitsabwesenheiten verschärften die Situation zusätzlich. Um die Mitarbeitenden zu schützen und zu entlasten, hat der Gemeinderat eine temporäre Reduktion der Schalteröffnungszeiten vom 25. April bis 31. August 2024 genehmigt.

In der Zwischenzeit konnten alle Stellen neu besetzt werden. Um eine sorgfältige Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden zu gewährleisten und die Belastung beim bestehenden Personal zu reduzieren, bleibt der Schalter der Einwohnerdienste **noch bis Ende August 2024 jeweils am Donnerstag geschlossen**.

Kreislaufwirtschaft

EcoCircular – eine nachhaltige Chance für Lyss

Interview mit Georg O. Herriger, Initiant und Geschäftsführer von EcoCircular Lyss Seeland.

INFOLYSS: Herr Herriger, der Verein EcoCircular Lyss Seeland hat sich ambitionierte Ziele gesetzt. Können Sie uns einen Überblick über Ihre Hauptanliegen geben?

George O. Herriger: Unser Hauptziel ist es, Innovationen anzustossen, um mit brachliegenden Ressourcen neue stoffliche bzw. energetische Kreisläufe zu bilden. Vor allem mit Nebenprodukten der Lebensmittelherstellung. Die Region Lyss Seeland ist dafür besonders geeignet, weil hier bereits konzentriert entsprechende Unternehmen angesiedelt sind. Längerfristig soll das zu einem optimal vernetzten und damit beispielhaften System der Kreislaufwirtschaft führen.

Welche Partner sind in Ihre Projekte involviert?

Mitglieder sind die Centravo, die ARA Lyss-Limpachtal, die Seelandgas AG, die Gemeinde Lyss sowie die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFI der Berner Fachhochschule. Begleitet werden die Projekte auch von der Energie Seeland AG und der Standortförderung des Kantons Bern. Wir sind offen für weitere Mitglieder.

Können Sie konkrete Beispiele nennen, wie diese Partnerschaften umgesetzt werden?

Die ARA und die GZM (Centravo) arbeiten beispielsweise mit der HAFI zusammen, um die grossen Mengen wertvoller Nährstoffe wie Phosphate und Stickstoff, die sich im Abwasser bzw. in der Tiermehlasche befinden, für hochwertigen Dünger nutzbar zu machen. Dabei geht es um so innovative

Verfahren wie Dichtemembrane, Algen oder Fermentation.

Wie können interessierte Unternehmen Teil dieses Kreislaufwirtschaftskonzeptes werden?

Unternehmen, die Produkte herstellen oder verwenden, und in unser Kreislaufwirtschaftskonzept passen könnten, sind herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen finden Interessierte auf unserer Webseite www.ecocircular.ch.

Vielen Dank, Herr Herriger, für diesen aufschlussreichen Einblick in die Arbeit von EcoCircular Lyss Seeland.

Lernende bei der Gemeinde Lyss

Unsere Arbeit wird respektiert und geschätzt



Mario Hostettler, Eline Kämpfer und Mitar Jovanovic schätzen ihre Ausbildung bei der Gemeinde.

INFOLYSS: Mario, du hast kürzlich deine Abschlussprüfungen absolviert. Was ist dein Resümee der vergangenen drei Jahre?

Mario: Ich habe viel Lebens- und Berufserfahrung dazugewonnen. Man wird mit den verschiedensten Kunden, Vorgängen und Problemstellungen konfrontiert. Das finde ich sehr wertvoll.

Was sind deine Pläne nach Beendigung deiner Lehrzeit?

Mario: Bis zur Rekrutenschule bleibe ich bei der Gemeinde Lyss. Was danach kommt, steht momentan noch in den Sternen.

Eline, du lebst in Biel. Mitar, du wohnst hingegen in Lyss. Ihr seid beide am Ende des ersten Lehrjahres. Ist die Trennung von Wohn- und Arbeitsort ein Vor- oder ein Nachteil?

Eline: Ich bin froh, dass mir in meiner Freizeit nicht gleich wieder die Leute begegnen, die ich am Schalter bedient habe.

Mitar: Ich bin in Lyss aufgewachsen und kenne den Ort und die Leute. Ich glaube, dass ich als «Einheimischer» einen Vorteil habe. Falls mich meine Freunde fragen, wie sie vorgehen müssen, wenn sie zum Beispiel einen Lernfahrausweis beantragen wollen, dann helfe ich ihnen halt weiter. Ich finde das normal.

Mitar und Eline, gibt es etwas, was euch im vergangenen Jahr besonders in Erinnerung geblieben ist?

Eline: Mir ist aufgefallen, dass einige Leute immer wieder mit den gleichen Anliegen zu uns kommen. Man erklärt dann halt nochmals das Gleiche, und das braucht Geduld.

Mitar: Beeindruckt war ich, als ich in der Personalabteilung das erste Mal bei einem Bewerbungsgespräch dabei war und sogar eigene Fragen stellen durfte. Meine Chefin wollte von mir auch wissen, wie ich das Gespräch beurteile.

Was findet ihr an eurer KV-Lehre bei der Gemeinde Lyss besonders wertvoll?

Mario, Eline und Mitar, alle drei sind sich einig: Dass man alle sechs Monate die Abteilung wechselt. Das ist zwar zuweilen anstrengend, aber auch extrem spannend. Zu-

dem werden wir in allen Abteilungen gut betreut und begleitet.

Mitar und Eline: Wir schätzen besonders den unmittelbaren Kontakt mit den Leuten am Schalter. Den Leuten helfen, Probleme zu lösen, gibt das Gefühl, eine sinnvolle Arbeit zu machen.

Mario: Die Arbeit bei der Gemeindeverwaltung ist stark strukturiert. Es gibt fast für alles ein Gesetz oder Reglement. Wir haben es aber mit Menschen zu tun. Deshalb sind Einfühlungsvermögen und ein respektvoller Umgang besonders wichtige Eigenschaften.

Was sagen eure Freunde dazu, dass ihr in einer Gemeindeverwaltung arbeitet?

Mario: Natürlich kenne ich Beamtenwitze. Aber meine Freunde halten sich da in meiner Anwesenheit wohl zurück. Grundsätzlich wird unsere Arbeit respektiert und geschätzt.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für eure berufliche Zukunft!

Anforderungen an zukünftige Kaufleute

Die KV-Reform 2023 bringt wichtige Veränderungen für die kaufmännische Grundbildung in der Schweiz:

- **Neue Schwerpunkte:** Lernende können zwischen Profilen wie Digitalisierung, Internationalität und Nachhaltigkeit wählen, um ihre Interessen und beruflichen Ziele besser zu verfolgen.
- **Digitale Kompetenzen:** Stärkere Integration digitaler Fähigkeiten in die Ausbildung, um praxisnahe Erfahrungen mit digitalen Tools und Technologien zu fördern.
- **Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben:** Engere Kooperation zur Erhöhung des Praxisbezugs, strukturiert durch Praxisaufträge im Berufsalltag und überbetriebliche Kurse (üK).
- **Förderung von Soft Skills:** Stärkere Betonung von Teamfähigkeit sowie Kommunikations- und Problemlösungskompetenzen, die für den beruflichen Erfolg essenziell sind.

Im September mit dem Velo unterwegs

Mit Cyclomania für Lyss in die Pedale treten

Im September findet Cyclomania statt, die schweizweite Velochallenge von Pro Velo für Gemeinden. Auch Lyss ist wieder mit dabei. Vom 1. bis 30. September 2024 kann die Bevölkerung für die «Velochallenge Aarberg Lyss Schüpfen» fleissig in die Pedale treten und tolle Preise gewinnen.

Die Gemeinde Lyss fördert Bewegungsangebote und möchte dazu motivieren, das Velo vermehrt zu nutzen. Radfahren ist nicht nur gesund, sondern auch eine umweltschonende Möglichkeit, sich im urbanen Raum zu bewegen.

Unter dem Label «Velochallenge Aarberg Lyss Schüpfen» sind alle Lysserinnen und Lysser aufgerufen, im September für Cyclomania in die Pedale zu treten. Die Mobilitätsdaten aus der Challenge liefern zudem wertvolle Informationen für die Mobilitätsstrategie der Gemeinde.

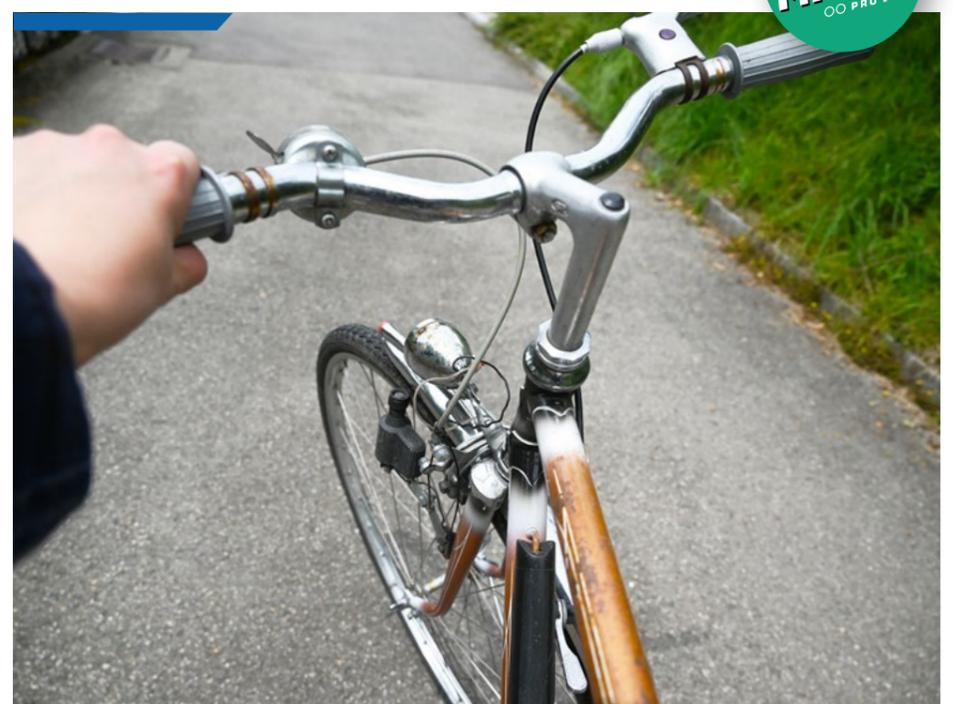
Mitmachen ist einfach:

1. Kostenlose Cyclomania-App herunterladen. Ab August sind die Challenges aufgeschaltet und Interessierte können sich zur «Velochallenge Aarberg Lyss Schüpfen» anmelden.
2. Im September möglichst oft Velo fahren. Jede Strecke ab 500 Meter gibt Punkte.
3. Mit den Punkten werden etappenweise Sofortpreise gesammelt, und es winken zweimal zwei Übernachtungen im «Chiene Huus» im Kiental als Hauptpreis.

Weitere Informationen sowie die Cyclomania-App als Voraussetzung für die «Velochallenge Aarberg Lyss Schüpfen» finden Sie unter:



www.cyclomania.ch/challenges/2024-velo-challenge-aarberg-lyss-schupfen



Lebensqualität

Attraktive Lebensbedingungen für Familien



Die Gemeinde Lyss erfreut sich einer kontinuierlich wachsenden Anzahl von Familien. Dieser Trend zeigt sich ungebrochen und verdeutlicht, dass Lyss ein attraktiver Wohnort für Familien ist.

Die steigende Zahl der Familien bringt nicht nur demografische Veränderungen mit sich, sondern hat auch positive Auswirkungen auf

die gesamte Gemeinde:

- **Kinderfreundliche Infrastruktur:** Die Gemeinde verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur mit zahlreichen Spielplätzen, Kindergärten und Schulen.
- **Bildungs- und Betreuungsangebote:** Neben den regulären Schulen gibt es in Lyss auch weiterführende Angebote wie Musikschulen, die Tagesschulen, die Tagesfe-

rienbetreuung oder Sportvereine, die eine breite Palette an Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche bieten.

- **Naturnahe Lage:** Mit zahlreichen Grünflächen, Parks und der Nähe zur Natur bietet Lyss viele Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten und Erholung im Freien.
- **Region:** Ob mit Zug, Bus, Fahrrad oder Auto – Lyss ist sehr gut erschlossen und

eingebettet in einer attraktiven Wohnlage zwischen Bern und Biel sowie in unmittelbarer Nähe zu verschiedenen Gewässern (Lyssbach, Aare, Bielersee).

Soziale und kulturelle Angebote

Lyss zeichnet sich durch ein lebendiges soziales und kulturelles Leben aus. Regelmässig stattfindende Veranstaltungen, Feste und Märkte fördern das Gemeinschaftsgefühl und bieten Familien viele Gelegenheiten, sich zu vernetzen und am Gemeindeleben teilzuhaben.

Wohnraum, Lebensqualität

Die Gemeinde investiert kontinuierlich in den Wohnungsbau und die nachhaltige städtebauliche Entwicklung, um den wachsenden Bedarf an Wohnraum zu decken. Neue Wohnprojekte und die Modernisierung bestehender Gebäude tragen dazu bei, dass Familien in Lyss geeigneten Wohnraum finden.

Wirtschaftliche Stabilität

Die wirtschaftliche Stabilität und die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr machen Lyss zu einem attraktiven Standort für Berufstätige. Mit einem starken Fokus auf Bildung, Freizeit, Sicherheit und Lebensqualität wird Lyss auch in Zukunft ein bevorzugter Wohnort für Familien bleiben.

Nacht der Sterne 2024

Nachtdunkelheit im urbanen Raum

Die überregionale Veranstaltung zur Sensibilisierung gegen unerwünschte Lichtemissionen heisst «Nacht der Sterne» respektive «Nuit des étoiles». Der Anlass findet dieses Jahr am **Freitag, den 13. September 2024**, in mehreren Gemeinden des Kantons Bern statt, so auch in Lyss. In dieser Nacht werden Teile der Strassenbeleuchtung und weitere Beleuchtungen für einmal nicht eingeschaltet. Dadurch werden der Wert und die Schönheit der natürlichen Nachtdunkelheit in urbanen Räumen wieder erlebbar. Eine ganz besondere Nacht, in der man den Sternenhimmel auch aus der Stadt wieder ganz neu wahrnehmen kann.

Machen auch Sie mit, indem Sie alle unnötigen Lichtquellen in dieser Nacht ausschalten.



Landschaft und Biodiversität

Sommerfest im «Lernort Kiesgrube Seeland»



Am **Samstag, 31. August 2024**, öffnet der «Lernort Kiesgrube Seeland» in Lyss seine Türen. Die Stiftung Landschaft und Kies lädt zum Sommerfest mit Führungen, Tierausstellung und begehbaren Baumaschinen ein.

Der zweisprachige «Lernort Kiesgrube Seeland» befindet sich in der Kiesgrube der Vigier Beton Nordwest in Lyss und ist ein einzigartiger Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Ganzjährig steht dieser ausserschulische Lernort Schulklassen zur Verfügung, die hier auf spielerische und zugleich vertiefende Weise die Themen Umwelt, Geologie und Wirtschaft am Beispiel des Kiesabbaus erkunden können. Zusätzlich können Führungen, Workshops und Arbeitseinsätze gebucht werden.

Am Sommerfest vom 31. August 2024 von 9 bis 16 Uhr erwartet die Gäste ein interaktives Programm. Drei Führungen bieten spannende Einblicke in die vielfältige Flora und Fauna der Kiesgrube. Ergänzend können tierische Kiesgrubenbewohner aus der Nähe bestaunt werden. Technikbegeisterte werden sich über riesige Baumaschinen wie Dumper und Pneulader freuen, die man für einmal besteigen darf. Wer selbst Hand anlegen möchte, kann Beton giessen oder Steine schleifen, und für die kleinen Gäste gibt es einen grossen Sandkasten zum Schaufeln und Bauen.

Lernen macht hungrig

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Eine Wurst oder ein vegetarischer Bratling vom Grill wird den Gästen (solange Vorrat) of-

feriert. Das Sommerfest, bei dem alle die Natur und die Technik der Kiesgrube in einer einmaligen Umgebung erleben können, ist für die ganze Familie gedacht.

Der «Lernort Kiesgrube Seeland» wird von der Stiftung Landschaft und Kies, der Naturschutzorganisation der Berner Kies- und Betonbranche, geleitet und ist einer von sechs ausserschulischen Standorten des Projekts «Lernort Kiesgrube».

Weitere Informationen:

www.lernortkiesgrube.ch

Vereinsjubiläum

Cocoloco: Karibikklänge seit 1999



Gegründet am 7. Januar 1999, zählt der Verein Cocoloco heute 15 musikbegeisterte Mitglieder. Von den acht Gründungsmitgliedern sind fünf auch heute noch aktiv und entlocken den Steelpans die unverwechselbaren karibischen Klänge.

Mike Morgenthaler, der Initiator und Präsident des Vereins Cocoloco, schätzt dessen Überschaubarkeit. Machen 15 Personen mit, lässt sich alles im Plenum besprechen, was die Abläufe vereinfacht, die Terminfindung erleichtert und den Zusammenhalt stärkt.

Positives Lebensgefühl verbreiten

Die Gruppe von 15 Musikerinnen und Musikern spielt auf 13 Steelpans und verschiedenen Perkussionsinstrumenten ein Repertoire von 25 Songs unterschiedlicher Stilrichtungen. Der karibische Sound erzeugt eine fröhliche Stimmung und betont ein positives Lebensgefühl. Das erlebt Cocoloco immer wieder bei Auftritten an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Firmenanlässen, Dorffesten oder in Altersheimen. Auch bei Trauerfeiern haben sie schon öfters gespielt. Mike Morgenthaler und seine Truppe empfinden die melancholisch-freudige Stimmung in solchen Momenten als besonders berührend.

Nachwuchs finden

Eine musikalische Ausbildung müssen neue Mitglieder keine mitbringen. Das Spielen auf den Steelpans und Perkussionsinstrumenten ist leicht zu erlernen und macht vor allem in der Gruppe Spass. Das Alter spielt keine Rolle, dennoch möchte der Verein gerne jüngere Leute für den karibischen Sound begeistern.

Weitere Infos über Cocoloco:



cocolocosteelband.ch

Innovative Nutzung von leeren Ölfässern

Die Steelpans sind ein Symbol des Widerstands und der kulturellen Kreativität in Trinidad und Tobago. Als Reaktion auf das Verbot traditioneller afrikanischer Instrumente durch die Kolonialmächte schuf die einheimische Bevölkerung in den 1930er und 1940er Jahren neue Musikinstrumente aus leeren Ölfässern, welche die Kolonialherren achtlos weggeworfen hatten.

Neue Richtlinien Brandschutz

Vermietung von gemeindeeigenen Räumen mit neuen Auflagen

Aufgrund der aktuellen Brandschutzvorschriften (VKF) wurden die Nutzungskonzepte für die Räume angepasst, die von der Gemeinde an Vereine, Firmen oder Private vermietet werden.

Die Brandschutznormen für Gebäude und Räumlichkeiten werden regelmässig überprüft und angepasst. Alle sicherheitsrelevanten Themen wie Fluchtwege, Blitzschutz, Anzahl Personen pro Raum oder Gebäude usw. werden dabei zum Schutz aller Nutzerinnen und Nutzer sorgfältig geprüft und jeweils auf den neuesten Stand gebracht. Besondere Aufmerksamkeit ist bei den Räumen gefragt, die von der Gemeinde vermietet werden.

Neue Nutzerzahlen und Vorschriften

Aufgrund der letzten Überprüfung mussten die Belegungszahlen zum Teil angepasst werden. Im Sieberhaus zum Beispiel waren bisher 100 Personen ohne weitere Einschränkungen erlaubt. Das aktualisierte Nutzungskonzept erlaubt im Dachstock weiterhin 100 Personen, aber mit einer neuen Vorgabe: max.

50 Personen auf dem Bühnenteil und max. 50 Personen im Raum vor der Bühne. Das bedeutet, dass bei Veranstaltungen die zugelassenen 100 Personen zwingend auf die zwei Ebenen des Dachstocks verteilt sein müssen.

Haftbarkeit der Mieterinnen und Mieter

Wer die Räume der Gemeinde für Anlässe mietet, ist für Folgen aus nicht eingehaltenen Vorschriften haftbar. Sollte es zu einem Ereignis kommen, trägt die Mietpartei das Risiko, falls die Nutzerzahlen überschritten wurden. Personenschäden können weitere Kosten verursachen, die ebenfalls zulasten des Mieters gehen. Die Gemeinde behält sich vor, stichprobenartige Überprüfungen zu machen. Bei Beanstandungen entscheidet sie über Massnahmen, den weiteren Betrieb oder dessen Einstellung.

Weitere Informationen:



www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/

oder Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport, Telefon 032 387 03 15

Sommerunterhaltung

Kultur Tour Lyss mit spektakulären Acts



Die Kultur Tour Lyss findet dieses Jahr wieder statt. Die zwölfte Ausgabe hat am Samstag, 31. August 2024, einiges zu bieten, unter anderem Auftritte von Swiss-Comedy-Awards-Preisträger Charles Nguela, Poetry-Slam-Schweizermeisterin Moët Liechti und Bestseller-Autor Remo Neuhaus.

Die Besuchenden können sich ihre persönliche Tour zusammenstellen und haben jeweils eine halbe Stunde Zeit, sich von einem Ort zum anderen zu begeben. Die Veranstaltungen im Zentrum sind innerhalb von zehn Minuten gut zu Fuss erreichbar.

Im Zentrum der Kultur Tour, neu im Bangerter Park, können sich Besuchende austauschen, gepflegen, auf Künstlerinnen und Künstler treffen und bis nach Mitternacht das Erlebte in gemütlicher Atmosphäre teilen. Ein vielfältiges Angebot von lokalen Speisen und Getränken rundet das Programm ab.

Zur Freude aller Kultur-Tour-Fans wird die Weiterführung des bekannten Anlasses durch die Nach-Bar Event GmbH von Kalender Aggöl und Bettina Aebischer sichergestellt. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung + Kultur der Gemeinde Lyss sowie der Kulturkommission wird auch die Ausgabe 2024 dieses Kulturveranstaltungs in Lyss organisiert.

In entspannter Atmosphäre können die Gäste an verschiedenen, wetterunabhängigen Standorten Kultur in den unterschiedlichsten Ausprägungen erleben. Kulturelle Häppchen vielfältiger Geschmacksrichtungen laden ein zum Staunen, Nachdenken, Verweilen, Lachen und Geniessen.

Alle Infos zum Anlass auf:



www.kultur-tour.ch

Tickets sind über Eventfrog erhältlich:



eventfrog.ch/de/p/theaterbuehne/buehnenveranstaltung/kulturtour-2024-7142827470705633044.html

Robinsonspielplatz Lyss

Ein naturnahes Erlebnis für Kinder



Im Naherholungsgebiet Sonnhalde bietet die Gemeinde ein attraktives Angebot für Kinder ab 5 Jahren. In einem abgegrenzten Stück Wald werden unter Aufsicht das freie Spielen und das gemeinsame Werken gepflegt. Aus Naturmaterialien entstehen zum Beispiel kleine Häuschen, und es wird gehämmert, gesägt, geschliffen und geschnitzt.

sind in diesem Jahr Unterhalts- und Renovationsarbeiten geplant. Vorgesehen ist eine kleine Arealerweiterung. Der bereits vorhandene Unterstand wird ebenfalls vergrössert, damit auch bei zweifelhaftem Wetter ein genug grosser, geschützter und trockener Bereich für Aktivitäten zur Verfügung steht.

Aber auch das Versteckenspielen und Kletteraktivitäten kommen nicht zu kurz. Die Betreuerinnen und Betreuer unterstützen die Kinder in ihren Ideen, geben wertvolle Tipps und helfen wo nötig. Nach Möglichkeit wird ein Lagerfeuer gemacht, Äpfel und feines Schlangensbrot werden serviert. Würste zum Bräteln und Getränke bringen die Kinder selbst mit.

Das Angebot ist kostenlos und findet zwischen den Frühlings- und Sommerferien sowie zwischen den Sommer- und Herbstferien statt, und zwar jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr. Während der Schulferien und im Winter bleibt der Robinsonspielplatz geschlossen.

Informationen zum Angebot und zu den Richtlinien:



www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/Robinsonspielplatz.php

Um den Bereich und den Aufenthalt für die Kinder noch angenehmer zu machen,



Zukunft der Elektromobilität

Öffentliche Ladestationen in Lyss

Die Gemeinde Lyss hat mit Swisscharge und der Energie Seeland AG (ESAG) ein Elektromobilitätskonzept entwickelt, das die Errichtung von Elektroladestationen im öffentlichen Raum vorsieht.

Besonders geeignete Standorte sind die Einstellhalle Marktplatz und der neue Parkplatz beim Grentschschulhaus. Diese Massnahmen unterstützen auch den Weg zum Label Energiestadt Gold, das die Gemeinde bis 2029 erreichen will.

Innovatives Regionalzentrum

Lyss nimmt neue Entwicklungen auf und schafft passende Angebote. Die Elektromobilität hat sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt und wird von der Gemeinde auch im Rahmen des Labels Energiestadt einbezogen. Unter Berücksichtigung von Aufwand und Nutzen sowie technischer und logistischer Aspekte wurde

geprüft, in welcher Form und wo öffentlich zugängliche Ladestationen platziert werden könnten.

Finanzierung und Modelle

Da die Investitionsplanung der Gemeinde bisher keine Massnahmen bezüglich Elektroladestationen vorsieht, wurden in der Feinplanung vier Finanzierungsmodelle geprüft:

1. Die Gemeinde ist Eigentümerin.
2. Die ESAG bzw. Evolon AG ist Eigentümerin.
3. Öffentliche Ausschreibung für Dritte.
4. Eine Kombination der ersten drei Modelle.

Die Kosten für die Ladeinfrastruktur wurden auf einen mittleren sechsstelligen Betrag geschätzt. Es wurde geprüft, ob die Gemeinde diese Investition alleine trägt oder in Zusammenarbeit mit Dritten, zum Beispiel den Betreibern. Bei einer externen Investition wären klare Rahmenbedingungen für die Investoren zu schaffen und ein einheitliches

System bezüglich Angebot und Betreiber für den öffentlichen Raum sicherzustellen.

Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Der Gemeinderat hat die Erstellung von Elektroladestationen in der Einstellhalle Hotel Weisses Kreuz und auf dem Parkplatz des Grentschschulhauses im April 2024 freigegeben. Die ESAG bzw. die neue Evolon AG soll das Mandat für die Eigentümer- und Betreiberrolle sowie das Finanzierungsmodell übernehmen. Die Abteilung Bau + Planung koordiniert die Umsetzungsarbeiten.

Aarberg wird mit Swisscharge AG ebenfalls ein Elektromobilitätskonzept erarbeiten und könnte dasselbe Vorgehen für die Umsetzung anwenden. Die Verantwortlichen der beiden Gemeinden stehen im Austausch.



Klimawandel

Klimawandel in den Schulen



Maya Bühler: «Ich staune immer wieder, dass die Kleinen auch in der prallen Sonne Fussball spielen.»

Die Schule ist der Ort, an dem alle Kinder zusammenkommen. Wir sprachen mit der ehemaligen Gemeinderätin Maya Bühler darüber, wie die Schule mit Klimafragen umgeht. Die Heilpädagogin erzählt, wie die jüngste Generation tickt und ob Hitzefrei bald wieder ein Thema werden könnte.

INFOLYSS: Wie schätzen Sie das Umweltbewusstsein der jungen Generation ein?

Maya Bühler: Die Schulkinder sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Entsprechend gross sind die Unterschiede unter den Kindern. Es gibt Kinder, die das Umweltbewusstsein von klein auf mitbekommen haben und zum Beispiel nie Abfall auf den Boden werfen würden. Das Gegenteil sehe ich bei Kindern, die weniger davon gehört haben oder öfter mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Das ist ein Thema, das sehr stark von den Eltern geprägt wird. Erst in der Pubertät, wenn man anfängt, sich zu individualisieren, kann es in eine andere Richtung gehen.

Wie wird das Thema Klimawandel in der Schule behandelt?

Bis zur sechsten Klasse ist dieses Thema nicht im Lehrplan verankert. Die Lehrpersonen bauen die Thematik in andere Unterrichtsinhalte ein. Erst in der Sekundarstufe ist im Fach «Natur und Technik» die Klimathematik im Lehrplan festgehalten.

Welche Probleme gibt es in der Schule an einem heissen Sommertag?

Hier im Schulhaus Herrengasse ist es in den unteren Stockwerken dann viel angenehmer zu unterrichten. Nachts sind die Rollläden unten und die Fenster offen, tagsüber sind die Fenster geschlossen. In den warmen Räumen haben wir Ventilatoren. Wenn es zu heiss wird, gehen wir in den kühleren Flur oder nach draussen.

Wie wirkt sich die Hitze auf die Kinder aus?

Wie bei den Erwachsenen vertragen manche die Hitze besser als andere. Es gibt Kinder, denen man ansieht, dass es ihnen zu heiss ist. Sie können sich nicht gut konzentrieren

und bewegen. Anderen merkt man das gar nicht an.

Wie ist es in der Pause, können sich die Kinder auch an heissen Tagen erholen?

Ich staune immer wieder, dass die Kleinen auch in der prallen Sonne Fussball spielen. Es gibt aber natürlich auch welche, die den Schatten suchen. An solchen Tagen erinnern die Lehrpersonen die Kinder daran, genügend zu trinken.

Wird Hitzefrei bei starken Hitzewellen ein Thema?

Hitzefrei ist heute komplizierter als es klingt. Früher konnte man davon ausgehen, dass jemand zuhause war und die Kinder betreuen konnte. Heute sind oftmals beide Elternteile berufstätig und die Kinder sind auf die Tagesschule angewiesen.

Das Interview ist gekürzt. Volle Länge unter:



www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energie-Natur-und-Umwelt-/klimaanpassung.php



Erlebnisweg Lyss

Auf Entdeckungstour durch die Gemeinde

Unterwegs sein und Orte (neu) entdecken, darum geht es im Projekt «#erbeleLyss».

Am 16. August 2024 startet das Projekt «#erbeleLyss», das von der Kulturkommission und der Fachgruppe Sport + Freizeit entwickelt wurde. Ähnlich wie andere Trails in der Schweiz lädt es dazu ein, die Gemeinde spielerisch zu erkunden.

Einfache Nutzung, spannende Inhalte

Alle Posten weisen einen QR-Code auf, aber man braucht ihn nur einmal zu scannen und

landet dann auf www.lyss.ch/erlebelyss. Dort findet man alle Informationen zu den aktuellen Erlebniswegen und kann den gewünschten Weg starten. Ab 15 Meter Entfernung zum Posten erscheint er automatisch auf der Internetseite, die auf dem Mobilgerät geöffnet sein muss. App ist dafür keine zu installieren.

Premiere des ersten Weges

#erbeleLyssVelo, der erste Mitte August eröffnete Weg, führt mit dem Velo von Lyss über Busswil nach Hardern, bietet Einblicke

in die Wohn- und Lebenswelt der Gemeinde und beinhaltet spannende Aufgaben.

Gemeindegebiet erkunden

Es werden Wege ausgesucht, die den Entdeckergeist anregen und Bewegung fördern. Dies gilt auch für den zweiten Weg, der sich auf den Dorfkern von Lyss beschränkt und Lysser Kulturgütern nachgeht: #erbeleLyssKultur.



www.lyss.ch/erlebelyss

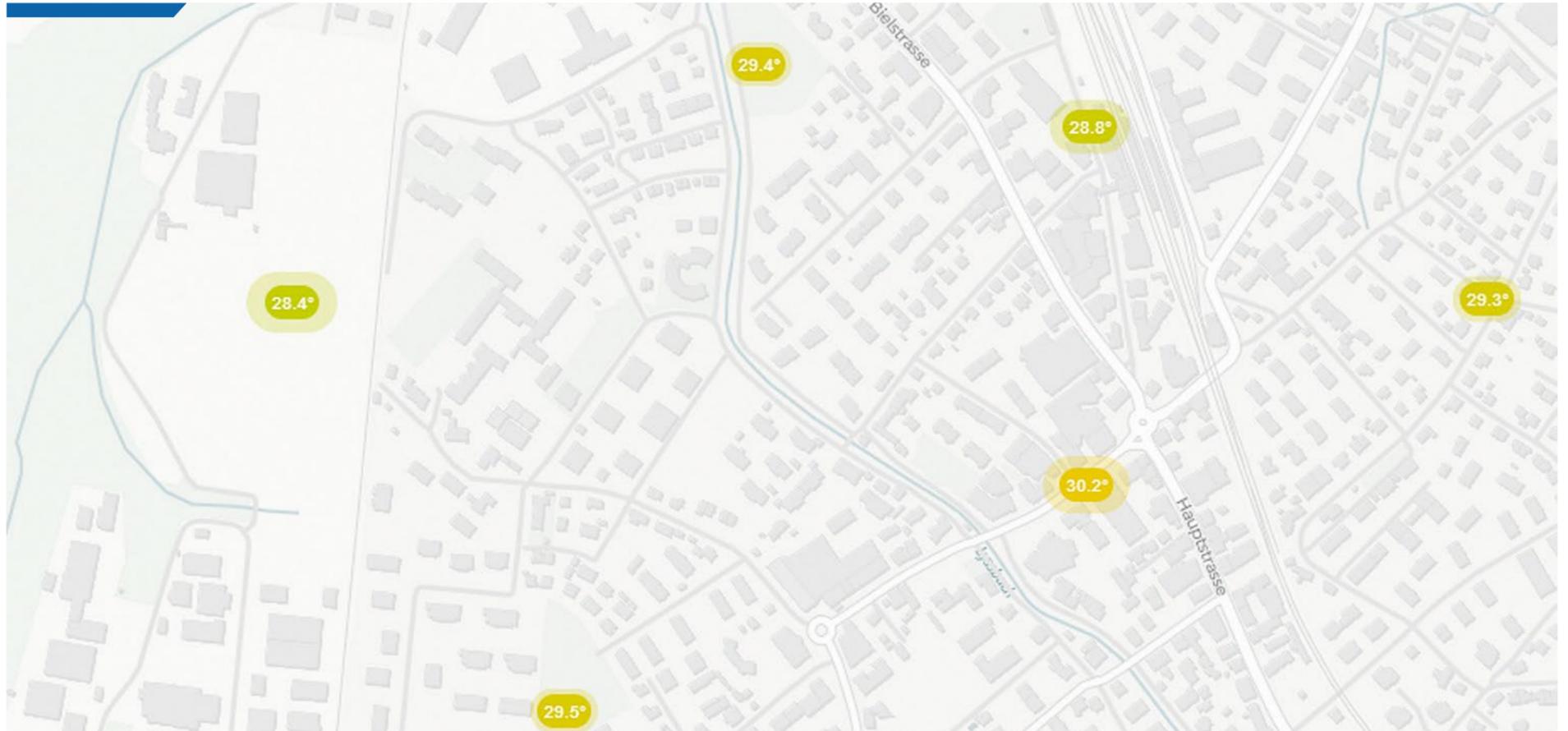
Eröffnungsanlass «#erbeleLyss»

Am 16. August 2024 um 17 Uhr bei der Bühne «Lyss on Stage», auf dem Marktplatz, können Interessierte Ausschnitte der Wege besichtigen. Sie werden von der Fachgruppe Sport + Freizeit und Mitgliedern der Kulturkommission vor Ort erklärt. Rückkehr etwa um 18.15 Uhr auf den Marktplatz, eine gute Gelegenheit, «Lyss on Stage» zu geniessen.

Hitzesensoren



Den Hitzeinseln auf der Spur



Karte der Lysser Hitzesensoren am 18. Juni 2024. Wetter: 26°C, Schleierwolken.

Durch den Klimawandel erleben wir im Sommer intensivere und häufigere Hitzewellen. Besonders Städte, die dichter bebaut sind als die umliegenden ländlichen Gebiete, haben eine erhöhte Mikroklimatemperatur.

Die erhöhte Temperatur kann verschiedene Ursachen haben, wie unzureichende Beschattung, ein Bodenbelag, der sich stark er-

hitzt oder eine schlechte Durchlüftung des Standorts und infolgedessen unzureichende Abkühlung in der Nacht.

Mit der «Smart Urban Heat Map» verfolgt der Smart City Verein Bern ein wichtiges Projekt, das solche Hitzeinseln dokumentiert und aufzeigt, wo Handlungsbedarf besteht.

Seit Mitte April ist auch die Gemeinde Lyss im Temperaturmessnetz aktiv. Zehn Messstationen sind in Lyss an potenziellen Hitzeinseln verteilt. Die Klimasensoren messen alle zehn Minuten Temperatur und Luftfeuchtigkeit, so dass die Erwärmung am Tag und die Abkühlung in der Nacht dokumentiert werden können.

Die aktuellen Lokalttemperaturen der Standorte Monopoliplatz, Marktplatz, Mühleplatz, Schulhaus Grentschel, Grien, Bahnhofplatz Busswil, Industriering, Spielplatz Stiglimatt, Heilbach-/Oberfeldweg und Grünau können unter www.smart-urban-heat-map.ch aufgerufen werden.

Energiestadt Lyss



Neue Energiestadt-Beraterin und Erfolgskontrolle 2024

Lyss ist seit dem Jahr 2000 eine Energiestadt und erreichte damals 57 Prozent der möglichen Punkte. In den folgenden Re-Audits wurde dieses Ergebnis stetig gesteigert und erreichte 2021 beim fünften Re-Audit bereits 71 Prozent. Die Gemeinde Lyss hat beschlossen, bis 2029 die Auszeichnung «Energiestadt Gold» zu erreichen, dafür müssen mindestens 75 Prozent der möglichen Punkte erreicht werden.

Seit Anfang 2024 hat Lyss eine neue Energiestadt-Beraterin: Gabriele Siegenthaler Muide vom Büro E plus U Energie- und Umweltberatung GmbH ist Rechtsanwältin, Mediatorin und Beraterin mit Fokus auf Nachhaltigkeit. Sie ist Nachfolgerin des pensionierten Kurt Marti und unterstützt die Gemeinde bei den anstehenden Arbeiten zur Rezertifizierung des Energiestadt-Labels.

Resultat der Erfolgskontrolle 2024

Im Hinblick auf das Re-Audit 2025 und angesichts des Wechsels bei der Energiestadt-Beratung, wurde die Jahreskontrolle bereits Anfang 2024 durchgeführt. Daraus ergibt sich ein erfreuliches Bild mit gut

74 Prozent bei der Gesamtbewertung. Dies ist eine Steigerung von einem Prozentpunkt im Vergleich zum Vorjahr. Erfolgsfaktoren für die diesjährige Bewertung waren:

- Das gute Abschneiden bei der Treibhausgasbilanz (Daten der Berner Klimametrik)
- Die hohe Inanspruchnahme des am 1. September 2022 lancierten Förderprogramms vor allem in den Bereichen Fotovoltaikanlagen, Speicher und Ladestrukturen
- Die Einführung des Hauslieferdienstes bring-it
- Die neue Kommunikationsstrategie und die darin geplanten Massnahmen

Ausblick 2024 / 2025

Lyss wird eine Klima- und Energiestrategie ausarbeiten und die Weisung für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung aktualisieren. Ebenfalls gilt es, eine Eigenstrategie für die per 1. Januar 2025 in Aktion tretende Evolon AG zu erstellen. Gleichzeitig sind die Prüfung und Einführung eines Velo-Sharing-Angebots sowie ein regionales On-Demand-ÖV-Angebot (kantonales Pilotprojekt) in Vorbereitung.

Einladung der Fachgruppe Landschaft

Exkursion «Auenwald»

Die Alte Aare ist ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen sowie Erholungsraum für die Bevölkerung.

Nehmen Sie an der Exkursion mit Revierförster Livio Pedrelli teil und erfahren Sie spannende Informationen über das Naturschutzgebiet und wie pflegerische Massnahmen den Lebensraum für Pflanzen und Tiere fördern.

Dienstag, 10. September 2024, 18 Uhr
Treffpunkt Eingang Badi Lyss

Anschliessend offeriert die Gemeinde Lyss einen kleinen Imbiss.

Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. **Anmeldung bitte bis zum 3. September 2024 per E-Mail an bau@lyss.ch.**



Abteilung Bildung + Kultur

In Lyss hat Kultur den Zweck, die Gemeinschaft zu pflegen



Magali Löffel-Langenegger arbeitet bei der Gemeinde in der Abteilung Bildung + Kultur.

INFOLYSS: Wofür ist der Bereich «Kultur» zuständig und was ist deine Aufgabe?

Magali Löffel-Langenegger: Für die Vereine ist unsere «Kulturabteilung» eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um finanzielle Unterstützung geht. Am meisten beschäftigen uns

aber die elf Anlässe, welche die Kulturkommission für die Bevölkerung ausrichtet. Ich bin also vor allem mit Organisieren beschäftigt. Ich kümmere mich als Sachbearbeiterin des Kultursekretariats um die Vorbereitung der Sitzungen und schreibe die Protokolle der Kommission. Aufgaben, die aus den Sitzungen resultieren, werden auch von mir bearbeitet.

Warum braucht es deinen Job?

Weil sonst jemand aus der Kulturkommission Protokolle schreiben müsste... (lacht). Ja, es braucht meinen Job, denn Anlässe und deren Umsetzung tragen zum Gesamtbild bei, das eine Gemeinde nach aussen abgibt. Ich organisiere und koordiniere die Anlässe, welche die Kulturkommission entwickelt. Die Mitglieder der Kulturkommission unterstützen mich bei der Organisation und vor Ort bei den Anlässen, und so prägen wir gemeinsam dieses Bild.

Warum setzt sich die Gemeinde Lyss für Kultur ein?

Kultur bedeutet bei uns, die Gemeinschaft zu pflegen. Wir fokussieren uns auf unsere Anlässe und nicht wie grössere Städte auf Theater, Kunst und Darbietung. Wir möchten die Bevölkerung zusammenbringen, was auch ein Teil der Kultur ist.

Hast du dich bewusst für einen Job bei der Gemeinde entschieden?

Mich reizte es schon immer, für die Gemeinde und für Menschen zu arbeiten. Ich lernte ursprünglich einen grafischen Job, aber jetzt bin ich da, wo ich hingehöre.

Warum Lyss? Warum nicht Biel, Bern, Büren ...

Ich geniesse es, da zu arbeiten, wo ich wohne und lebe. Es ist ein Mehrwert für die Gemeinde, wenn Mitarbeitende den Wohnort, die Gegebenheiten und die Menschen kennen. Ich denke, es fällt mir leichter, für den Ort meines Lebensmittelpunktes tätig zu sein als in irgendeiner Gemeinde oder einer Stadt. Es ist dadurch auch eine Herzensangelegenheit.

Kantonales Hundegesetz

Registrierungspflicht und Hundetaxe

Die Registrierung eines Hundes gehört gestützt auf das Hundegesetz des Kantons Bern Art. 6, Abs. 2, zu den Pflichten der Hundebesitzerinnen und -besitzer. Auch Ausnahmen davon werden in diesem Gesetz geregelt.

Hundetaxe ab sechs Monaten

Die Hundetaxe wird den gemeldeten Hundehalterinnen und -haltern jeweils im August

in Rechnung gestellt. Sie beträgt 120 Franken für jeden Hund, der am Stichtag (1. August) mindestens sechs Monate alt ist. Wer einen Hund besitzt und diesen noch nicht bei der Gemeinde angemeldet hat, sollte dies umgehend nachholen. Zuständig dafür ist die Abteilung Finanzen. Verstorbt der Hund oder wechselt der Besitzer, ist das ebenfalls zu melden.

Die An- oder Abmeldung eines Hundes kann per Mail oder auf der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

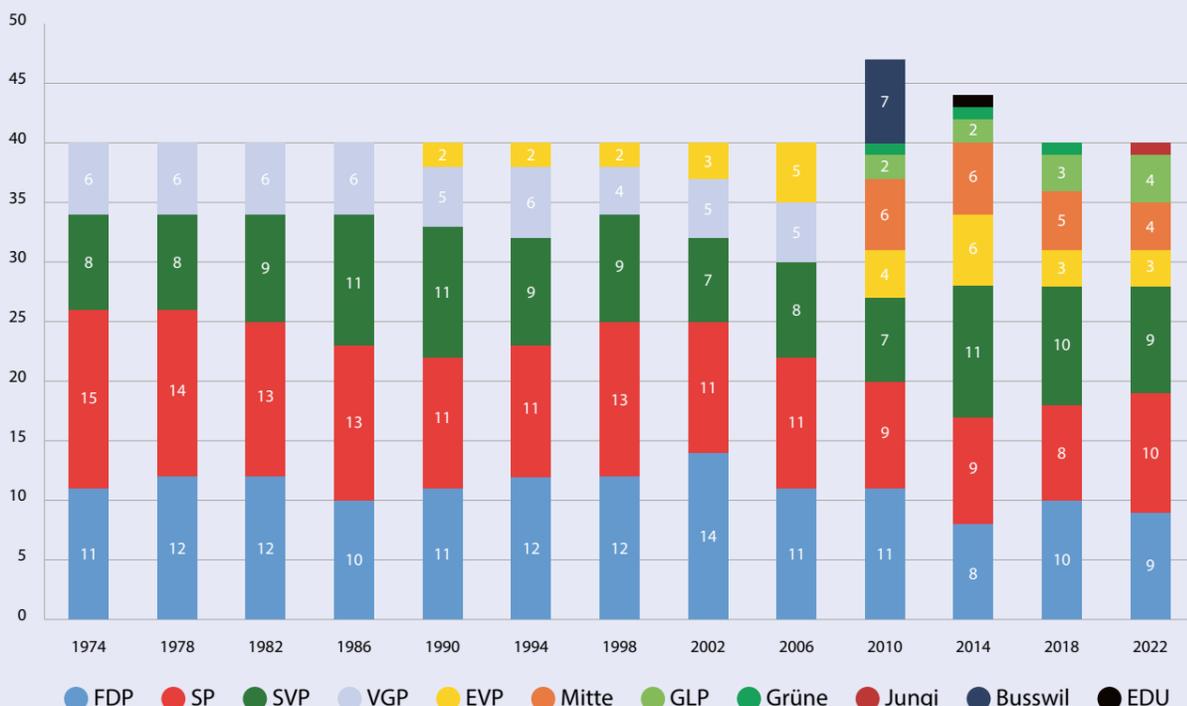
www.lyss.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/detail/detail.php?i=107



Statistisches Fenster

Sitzverteilungen seit Einführung des Gemeindeparlamentes 1974

Der Grosse Gemeinderat besteht gemäss Gemeindeordnung aus 40 Mitgliedern. Infolge Fusion mit Buswil als Übergangslösung ab 1.1.2011: 47 Mitglieder, ab 1.1.2014: 44 Mitglieder und seit 1.1.2018: wieder 40 Mitglieder.



Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich vorgängig über die Durchführung der Veranstaltungen auf der Website www.lyss.ch/de/veranstaltungen.

Eröffnung #erlebeLyss

Freitag, 16. August 2024, 17 Uhr
Start auf dem Marktplatz

Sommerfest im Lernort Kiesgrube

Samstag, 31. August 2024,
9 – 16 Uhr

Kultur Tour

Samstag, 31. August 2024, ab 17.30 Uhr
www.kultur-tour.ch

Vereinsempfang

Freitag, 1. November 2024, 19.30 Uhr
Hotel Weisses Kreuz

Wochenmarkt

Jeweils samstags 7 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Waren- / Monatsmärkt

Jeweils am letzten Samstag
im Monat, 9 bis 14 Uhr

Themenanlass «Aues ume Öpfu»

Samstag, 7. September 2024

Themenanlass «Kürbisfestival»

Samstag, 26. Oktober 2024

Sitzung des Grossen Gemeinderates

(in der Regel öffentlich)

16. September 2024 | 19.30 Uhr

4. November 2024 | 19.30 Uhr

Hotel Weisses Kreuz

Abstimmungen

22. September 2024

Einbrecher aufgepasst!

Hier schauen die Nachbarn zueinander.



Weitere Informationen zum Einbruchschutz: www.police.be.ch/einbruch

Impressum

Redaktion und Herausgeber:
Gemeinde Lyss, Marktplatz 6, Postfach 368, 3250 Lyss,
032 387 01 11, gemeinde@lyss.ch, www.lyss.ch



Konzept / Gestaltung: publix.ch
Copyright: Gemeinde Lyss



Dieses Infoblatt ist gedruckt auf 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



INFOLYSS auf der Website:
www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss